

## **Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2016**

### **Erschienen in:**

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (14), 166-175

### **1. Allgemeines**

Für das Jahr 2016 liegt erneut ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse liefert. An dieser Stelle gebührt den mehr als einhundertfünfzig Beobachtern Dank, welche ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische langjährige Erfassungen, wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, die Fortsetzung alljährlicher traditioneller Brutbestandserfassungen (z. B. bei Wiesenbrütern, Koloniebrütern) oder die Erfassung von Rastvögeln (Kraniche, Gänse). In diesem Jahr wurden im Land Brandenburg ausgewählte Arten (Uferschwalbe, Bienenfresser, Brachpieper, Flussregenpfeifer, Steinschmätzer) in Kiesgruben untersucht, da es keine aktiven Sandabbaustellen mehr im Nationalpark gibt, kamen die zu untersuchenden Arten nicht vor.

Das Jahr 2016 war uckermarkweit eines der wärmeren und trockeneren Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 100 Jahren, die durchschnittliche Jahresmitteltemperatur lag mit 9,7°C deutlich über dem langjährigen Mittel der Klimastation Angermünde von 8,3°C. Der Witterungsverlauf begann mit einem frostigen Januar winterlich, mit minimalen Temperaturen von -12,9°C. Kurze Zeit später setzte milde Witterung ab Februar ein und danach einen weiteren Jahresverlauf ohne große Extreme. Infolgedessen froren die meisten Gewässer in der Kältephase im Januar nur kurzzeitig zu und boten während des Winters geeignete Rastbedingungen für die meisten Wasservögel und andere Arten. Entsprechend gestaltete sich die Verteilung der Wasservögel, sie verteilten sich auf alle geeigneten Gewässer im Odertal, die Polder waren nur gering geflutet. Die Winterbestände von Schwänen, Gänsen und Enten blieben deshalb überwiegend gering. Der milde Winter sorgte für durchgängig frühe Ankünfte bei den meisten Arten. Es gelangen Mittwinterbeobachtungen von z. B. Krickente, Weißwangengans, Kiebitz u. a.

Größere winterliche Rastbestände traten hauptsächlich im Unteren Odertal auf und betrafen z. B. im Februar Stockenten, Graugänse oder Singschwäne. In dieser Periode gelangen Beobachtungen von Kanada- und Kurzschnabelgans, sowie einiger nordischer Entenarten (z. B. Bergenten auf der Stromoder). Das Vorkommen traditioneller Wintergäste, wie Seidenschwänze, Birkenzeisige und Berghänflinge blieb gering.

Der Frühjahrszug setzte früh ein und verlief ohne größere Zugstaus und sorgte nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nordischen Gänsen. Auch größere Kiebitztrupps waren im Odertal anzutreffen. Jetzt kulminierten u. a. auch die Bestände von Pfeif-, Spieß-, Krick-, Reiher-, Tafel- und Löffelente im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB). Auch das Auftreten von Weißwangengänsen war wieder bedeutend im Unteren Odertal. Ein Sichler rastet im Mai, auch Raubseeschwalben ziehen kurzzeitig durch die Oderaue.

Neben der Bedeutung für rastende und wandernde Vogelarten war das Odertal auch in diesem Jahr für zahlreiche brütende Arten ein wichtiger Lebensraum. An der Oder gab es aufgrund geringer Winterniederschläge ohnehin geringe Wasserstände, was nur zu wenigen Ansiedlungen von Feuchtgebietsarten führte. Überdurchschnittliche Niederschläge im Februar, danach längere Phasen von März bis Mai und im Sommer/Herbst mit deutlich unterdurchschnittlichen Niederschlägen, die auch in den regenreichen Monaten Juni und Oktober nicht mehr ausgeglichen werden konnten, kennzeichnen die Spanne der Niederschlagsverhältnisse. Der Jahresniederschlag von 456,7 mm erreichte nicht die in den Vorjahren gemessenen Mengen und liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Region von 532 mm (Angermünde). Damit war die Region zwischen Angermünde und Odertal auch in diesem Jahr eine der trockensten Regionen in Deutschland. Das trockene Frühjahr, verbunden mit einem frühzeitigen Schließen der Poldertore und Abpumpen der Polder führte an der Unteren Oder dann jedoch zum schnellen Abfließen des Wassers aus den Nasspoldern. Brutwillige Lachmöwen und Schwarzhalstaucher, die wenigen Weißbart- und Weißflügelseeschwalben verließen das Odertal schnell wieder. Nur wenige Paare schritten zur Brut und hatten Bruterfolg, Weißbart- und Weißflügelseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr.

Der Wachtelkönigbestand im Odertal blieb sehr gering. Der letztjährige Bestandseinbruch im Kormoranbestand wurde auch in diesem Jahr nicht wieder ausgeglichen. Die weitere Brutsaison ergab einige Überraschungen, so einen guten Trauerseeschwalbenbrutbestand im Unteren Odertal oder den Nachweis eines Nachtreihers. Der Herbstzug führte Moorente, Doppelschnepfe, Sumpfläufer, Rotfußfalken, Bergfinken und Berghänflinge, in steigender Anzahl Seidenschwänze in die Region. Mit der Flutung der Nasspolder ab Anfang Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

## **2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2016 im Nationalpark Unteres Odertal**

**Höckerschwan** (*Cygnus olor*): Im Spätfrühling am 20.04. rasten insgesamt 180 Exemplare im Criewener Polder A und 100 Exemplare auf einem angrenzenden Feld bei Meyenburg (D. Krummholz.)

**Singschwan** (*Cygnus cygnus*): Das Rastvorkommen im Winter blieb mit 442 Singeschwänen Mitte Februar gering (D. Krummholz). Am 27.12. zählte W. Dittberner 600 Altvögel und 45 immature Vögel im Gatower Polder 10.

**Zwergschwan** (*Cygnus bewickii*): Maximal rasten 39 Altvögel und fünf Jungvögel am 20.12. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

**Rothalsgans** (*Branta ruficollis*): Mindestens zwei verschiedene Tiere wurden im Zeitraum vom 27. bis 30. Oktober im Trockenpolder Altgalow-Stolpe beobachtet (W. Dittberner, A. Hüske, I. Röhl).

**Kanadagans** (*Branta canadensis*): Auf dem Heimzug fünf Exemplare am 20.01. bei Mescherin (H.-J. Haferland) und ein Exemplar am 19.02. bei Stolpe rastend (D. Krummholz). Ein handzahmes Tier zeigte sich vom 25.08. bis mindestens 16.12. immer mal wieder am Kanal bei Schwedt und Criewen und ließ sich füttern (W. Dittberner, D. Krummholz, J. Mundt, S. Naumann).

**Zwergkanadagans** (*Branta hutchinsii ssp. minima*): Zur Frühjahrsrast ein Exemplar am 12.03. im Polder 5/6 am Trebesch (S. Müller).

**Weißwangengans** (*Branta leucopsis*): Ein Rastmaximum von insgesamt 900 Weißwangengänsen am 17. & 18.03. im FIB bei Zützen (W. Dittberner, H.-J. Haferland).

**Saatgans** (*Anser fabalis*): Herbstrast von 7000 Saatgänsen am 01.11. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Waldsaatgans** (*Anser fabalis fabalis*): Im Winter rasten insgesamt 1611 Exemplare am 07.02. im Nationalpark von Lunow bis Mescherin (D. Krummholz, S. Müller).

**Kurzschnabelgans** (*Anser brachyrhynchus*): Je zwei Exemplare am 26.02. & 12.03. im Polder A (D. Krummholz) bzw. Lunower Trockenpolder (S. Müller), sowie ein Exemplar am 30.10. an der Gatower Feuchtsenke (D. Krummholz) und zwei Exemplare am 30.10. im Stolper Trockenpolder (A. Hüske, I. Röhl).

**Zwerggans** (*Anser erythropus*): Ein Altvogel am 19.12. in der Feldflur Criewen Vorwerk (S. Müller).

**Blässgans** (*Anser albifrons*): Eine Heimzugkonzentration von 11000 rastenden Exemplaren am 11.03. im FIB bei Zützen (D. Krummholz). Intensiver Frühjahrszug von in großer Höhe durchziehenden 20000 Gänsen fand nachmittags am 20.03. statt (J. Mundt). Eine vorjährige Blässgans zeigte sich zwischen 06.05. und 09.06. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (D. Krummholz u. a.). Bereits am 01.11. hielten sich 10000 Exemplare im Gatower Polder A auf (W. Dittberner).

**Graugans** (*Anser anser*): Brutbestand mindestens 120 Paare, später 69 Familien im Nationalpark Unteres Odertal (H.-J. Haferland, H. Haupt, D. Krummholz). Winteransammlung von 1600 Exemplaren am 11.01. im FIB (D. Krummholz). Nichtbrüterbestand von 770 Exemplaren am 29.04. im Trockenpolder Lunow-Stolpe und FIB (W. Dittberner, D. Krummholz). Das Spätsommermaximum erreichte 4640 Exemplare am 20.08. bei Mescherin (H.-J. Haferland).

**Schneegans** (*Anser caerulescens*): Ausnahmegast: Eine immature Schneegans des dunklen Färbungstyps rastete am 27.10. im Altgalower Trockenpolder (W. Dittberner).

**Nilgans** (*Alopochen aegyptiaca*): Bereits am 28.02. erschien ein Exemplar im Odertal bei Gatow (D. Krummholz). Am Odervorland Lunow gab es Brutzeitbeobachtungen eines Paares (H. Haupt).

**Brandgans** (*Tadorna tadorna*): Winterbeobachtung von zwei Altvögeln am 05.02. bei Stützkow an der Oder (D. Krummholz). Maximal rasten 35 Exemplare am 11.03. im Odertal (D. Krummholz). Brutbestand mindestens 15 territoriale Paare im FIB/Odervorland Stolpe/Lunow, davon drei jungführende Paare im Polder A und Odervorland bei Stolpe-Lunow (W. Dittberner, D. Krummholz, M. Müller).

**Schnatterente** (*Anas strepera*): Eine bemerkenswerte Wegzugkonzentration von 750 Exemplaren am 25.09. im Gatower Polder 10 im FIB (D. Krummholz).

**Pfeifente** (*Anas penelope*): Heimzugkonzentration von 5800 Exemplaren am 23.03. im FIB bei Criewen (D. Krummholz). Von Juni bis August maximal 7 männliche und 4 weibchenfarbene übersommernde, teilweise auch mausernde Exemplare hauptsächlich an der Gatower Nassstelle (OAG).

**Krickente** (*Anas crecca*): Heimzugkonzentration von 2650 Exemplaren am 05./06.04. im FIB (D. Krummholz). Im Herbst maximal 600 Exemplare am 30.10. im Polder 10 bei Gatow (D. Krummholz).

**Stockente** (*Anas platyrhynchos*): Frühjahrszugkonzentration: 2500 Exemplare am 14.03. im Polder A bei Criewen FIB (W. Dittberner).

**Spießente** (*Anas acuta*): Heimzugkonzentration: 6330 Exemplare am 21.03. bei Criewen im FIB (W. Dittberner). Ein Paar vom 05.05. bis 29.05. an der Gatower Nassstelle, danach nur noch ein einzelnes Männchen (W. Dittberner, R. Haferland, D. Krummholz). Eine Wegzugkonzentration von 40 weibchenfarbenen Tieren am 03.10. bei Gatow im Polder 10 (D. Krummholz).

**Knäkenente** (*Anas querquedula*): Eine Heimzugkonzentration von 30 Männchen und 14 Weibchen am 15.04. im Criewener Polder A und 15 Männchen und 7 Weibchen bei Gatow im Polder 10 (D. Krummholz). Brutbestand mindestens 25 Reviere im Nationalpark (OAG).

**Löffelente** (*Anas clypeata*): Heimzugkonzentration: 3000 Exemplare am 15.04. bei Criewen im Polder A FIB (W. Dittberner). 60 Exemplare mauserten an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner, D. Krummholz). Eine Wegzugkonzentration von 150 Exemplaren am 02.09. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

**Kolbenente** (*Netta rufina*): Im Frühjahr rasten zwei Männchen am 08.04. auf der Oder bei Schwedt (D. Krummholz).

**Moorente** (*Aythya nyroca*): Ein Herbstzugnachweis eines Männchens am 02.09. an den Stolper Teichen (D. Krummholz).

**Tafelente** (*Aythya ferina*): Heimzugkonzentration: 380 Exemplare am 16.03. bei Criewen (D. Krummholz).

**Reiherente** (*Aythya fuligula*): Heimzugkonzentration: 1200 Exemplare am 12.03. im Polder A FIB (D. Krummholz).

**Bergente** (*Aythya marila*): Ein adultes Weibchen rastet am 12.02. und ein adultes Männchen am 19.02. auf der Strom-Oder bei Schwedt (D. Krummholz).

**Samtente** (*Melanitta fusca*): Ein adultes Männchen am 19.12. auf der West-Oder südlich Gartz (H.-J. Haferland).

**Schellente** (*Bucephala clangula*): Winterkonzentration: 1470 Exemplare am 26.01. auf der Oder Schwedt bis Stützkow (D. Krummholz). Mindestens sechs jungführende Weibchen auf den Stolper Fischteichen, Schwedter Querfahrt und Kanal bei Schwedt, sowie an der Gatower Nassstelle (OAG).

**Zwergsäger** (*Mergellus albellus*): Maximal 26 Männchen und 33 Weibchen am 12.02. im Polder A FIB (D. Krummholz).

**Mittelsäger** (*Mergus serrator*): Maximal zwei weibchenfarbene Exemplare am 05.10. auf der West-Oder bei Friedrichsthal und zwei Weibchen am 06.11. auf dem Schwedter Kanal (W. Dittberner; D. Krummholz).

**Gänsesäger** (*Mergus merganser*): Insgesamt mindestens 45 Reviere im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin, davon später mindestens 18 verschiedene jungführende Weibchen gemeldet (OAG). Das erste Weibchen mit kleinen pulli erschien am 30.04. auf der Oder bei Stolpe (W. Dittberner). Im Schlosspark Schwedt gab es kolonieartig 10 besetzte Nisthöhlen (W. Dittberner).

**Wachtel** (*Coturnix coturnix*): Ein Exemplar am 23.08. im Stolper Trockenpolder (W. Schwarzfischer).

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): Brutvorkommen von insgesamt sieben erfolgreichen Paaren im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz).

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): Am 06.04. versammelten sich mindestens 130 Altvögel bei Zützen im Polder A (S. Lüdtkke). Ansiedlungen von 13 Paaren in den Rehnewiesen und 27 Paaren am Heuzug wurden später wegen stark fallenden Wasserständen und zusätzlichem Abpumpen aufgegeben (D. Krummholz, W. Dittberner u. a.).

**Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*): Eine große Konzentration mit 2000 Exemplaren am 02.03. bildete sich im Polder B bei Schwedt (W. Dittberner). Die Zählung der besetzten Nester im Nationalpark ergab insgesamt 579 besetzte Nester am Fittesee (L. Dettmann, T. Dürr, A. Pataki, A. Schröder).

**Brauner Sichler** (*Plegadis falcinellus*): Ausnahmegast: Ein adulter Vogel im Prachtkleid am 15.05. im Odervorland Lunow (H. Haupt).

**Rohrdommel** (*Botaurus stellaris*): Es gab jeweils ein besetztes Revier im Staffelder Polder und im Trockenpolder bei Stolpe, das FIB wurde von insgesamt 4 Rufern besetzt (OAG). Zwei Exemplare zogen am 07.11. nach Südwest bei Mescherin (H.-J. Haferland).

**Zwergdommel** (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt 4 Reviere im FIB, jeweils ein Revier im Staffelder Polder, Stolper Teiche und Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner).

**Nachtreiher** (*Nycticorax nycticorax*): Ausnahmegast: Ein Exemplar (Sicht im Mondschein und Rufe) am 22.04. an der Gatower Nassstelle (I. Röhl).

**Silberreiher** (*Casmerodius albus*): Im April und Mai auch einzelne Altvögel im Prachtkleid im FIB, ein Exemplar flog gemeinsam mit Graureihern in die Kolonie an der Kuhheide ab (J. Mundt).

**Graureiher** (*Ardea cinerea*): Eine Heimzugansammlung von 149 Exemplaren am 29.04. im Criewener Polder (D. Krummholz).

**Schreiadler** (*Aquila pomarina*): Auf dem Heimzug ein Exemplar nach Norden durchziehend am 02.04. bei Teerofen Polder 10 (B. Schirrmeister).

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*): Ein Weibchen am 27.02. bei Zützen (J. Mundt).

**Schwarzmilan** (*Milvus migrans*): Eine Ansammlung von 12 Schwarzmilanen am 17.07. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

**Seeadler** (*Haliaeetus albicilla*): Frühjahrsansammlung: 4 adulte und 20 immaturren Exemplare am 06.02. im Odertal von Schwedt bis Lunow (D. Krummholz). 5 Brutpaare mit insgesamt 5 flüggen Jungvögeln im Nationalpark Unteres Odertal (H. – J. Haferland).

**Mäusebussard** (*Buteo buteo*): Wegzugkonzentration: 26 Exemplare am 16.10. im Criewener Polder A rastend (D. Krummholz).

**Rotfußfalke** (*Falco vespertinus*): Jeweils ein ausgefärbtes Männchen am 09.05. am Oderdeich bei Stolpe (D. Krummholz) und am 21.05. im Polder 10 bei Gatow (P. Kretz). Im Herbst je ein diesjähriger Vogel am 04.09. im Gartzter Polder 5/6 (U. Kraatz) und am 17.09. im Criewener Polder A (D. Krummholz).

**Kranich** (*Grus grus*): Der maximale Herbststrastbestand betrug mindestens 10100 Exemplare am 26.09. am Rastplatz Gartz (H.-J. & R. Haferland, J. Barsties, P. Zieroth).

**Wasserralle** (*Rallus aquaticus*): Konzentration von 9 Paaren am 11.04. an der Nassstelle Gatow (W. Dittberner). Jahreszeitlich sehr spät fingen sich bei Gatow am 13. und 16.08. noch Wasserrallen im schwarzen Dunenkleid (J. Sadlik). Eine Wegzugansammlung von mindestens 15 Exemplaren am 02.09. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

**Wachtelkönig** (*Crex crex*): Heimzugbeginn ein Rufer am 01.05. im Gartzter Polder 5/6 (H.-J. Haferland). Die Synchronzählungen im Nationalpark ergaben am 13. & 14.05. 23 Rufer und am 12. & 13.06. 29 Rufer (J. Sadlik, OAG).

**Tüpfelsumpfhuhn** (*Porzana porzana*): Sehr früh ein Rufer am 04.04. im Polder 10 bei Gatow (W. Dittberner). Insgesamt wurden im Nationalpark 11 Reviere im April/Mai erfasst, im Juni erfolgte ein zweiter Einflug von mindestens 20 Rufern im Polder 5/6 (J. Sadlik u. a.).

**Kleines Sumpfhuhn** (*Porzana parva*): Insgesamt wurden vier Reviere im Staffelder Polder 8, drei Reviere im Polder 5/6, ein Revier im Trockenpolder Stolpe, ein Revier

an den Fischteichen Stolpe und zehn im FIB Polder 10 ermittelt (W. Dittberner, OAG).

**Blässhuhn** (*Fulica atra*): Etwa 60 Paare siedelten sich im Criewener Polder A an (D. Krummholz).

**Austernfischer** (*Haematopus ostralegus*): Im Nationalpark siedelte ein Paar im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner, D. Krummholz, M. Müller, u. a.). Maximal wurden 3 Austernfischer am 10.04. an der Oder bei Lunow-Stolzenhagen beobachtet (B. Herold, S. Klasan).

**Säbelschnäbler** (*Recurvirostra avosetta*): Ein Exemplar rastet auf dem Wegzug am 24.10. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner, I. Röhl).

**Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): Auf dem Herbstzug ein Exemplar am 12.09. an der West-Oder bei Friedrichsthal nach Westen durchziehend (W. Dittberner) und ein diesjähriger am 13.10. an den Stolper Teichen rastend (W. Dittberner).

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*): Der Frühjahrsrastbestand kulminierte am 14.03. mit 4000 Exemplaren im Criewener Polder A (W. Dittberner). Der Brutbestand im Nationalpark erreichte 146 Paare, von 76 Brutpaaren brüteten 27 erfolgreich und 49 ohne Erfolg (W. Dittberner).

**Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*): Mindestens fünf Reviere im FIB, ein Revier im Polder 5/6 und ein Revier im Odervorland Stolpe bis Lunow (OAG).

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*): Eine Wegzugbeobachtung von einem Jungvogel am 17.07. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner).

**Regenbrachvogel** (*Numenius phaeopus*): Ein durchziehendes Exemplar am 12.04. im Polder A bei Criewen (H. Haupt) und eins rastend am 26.04. bei Schwedt im Polder B (W. Dittberner).

**Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*): Ein Exemplar am 10.03. im Polder B an der Langen Rehne (D. Krummholz). Zwei Paare im Polder 5/6 bei Gartz (OAG).

**Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): Je ein Exemplar durchziehend am 04. & 22.04. & 22.05. im FIB bei Gatow (W. Dittberner, I. Röhl, L. Pelikan). Sowie ein Exemplar am 21.04. im Polder A bei Criewen (S. Lüdtkke). Auf dem Wegzug zeigte sich ein Exemplar am 25.06. bei Schwedt (J. Mundt).

**Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): Im Frühjahr zwei Exemplare balzend am 06. & 07.05. bei Gartz im Polder 5/6 (H.-J. Haferland). Zwei diesjährige Exemplare am 02.09. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner).

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*): Bei sicher unvollständiger Erfassung mindestens 62 Reviere im Nationalpark gemeldet (OAG).

**Dunkler Wasserläufer** (*Tringa erythropus*): Auf dem Wegzug maximal 38 Exemplare am 13.10. an der Gatower Nassstelle im FIB (W. Dittberner).

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*): 7 Reviere im FIB, 4 im Polder 5/6 und eins im Odervorland Stolpe-Lunow (W. Dittberner, OAG).

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): Frühjahrsansammlung insgesamt 52 Exemplare am 18.04. im Zützener Polder A (H. Haupt).

**Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*): Insgesamt 18 Exemplare auf dem Heimzug am 15.04. Criewen Polder A FIB (W. Dittberner).

**Bruchwasserläufer** (*Tringa glareola*): Heimzugmaximum von 600 Exemplaren am 29.04. im FIB (W. Dittberner) und eine Wegzugkonzentration von etwa 70 Exemplaren vom 03. bis 06.08. Gatow Nassstelle FIB (W. Dittberner).

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): Heimzughöhepunkt 350 Exemplare am 19.04. im FIB (W. Dittberner). Ein Weibchen separat am 09.05. bei Schwedt Polder A/B Rehnewiesen (D. Krummholz).

**Knutt** (*Calidris canutus*): Herbstzug: Zwei diesjährige Exemplare am 25.08. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (W. Dittberner).

**Sumpfläufer** (*Limicola falcinellus*): Wegzug: Ein Altvogel am 22.7. im Vorland Lunow (D. Krummholz, Avifaunistische Kommission Brandenburg Berlin eingereicht).

**Temminckstrandläufer** (*Calidris temminckii*): Maximal 5 Exemplare am 08.05. im Odervorland Lunow (W. Dittberner) und auf dem Wegzug fünf Exemplare am 29.07. im Odervorland Lunow (D. Krummholz) und vier Exemplare am 08.08. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

**Sichelstrandläufer** (*Calidris ferruginea*): Ein Altvogel am 25.07. und drei diesjährige Exemplare am 03.08. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*): Ein Altvogel am 09.05. bei Schwedt im Polder A/B Lange Rehne (D. Krummholz).

**Lachmöwe** (*Larus ridibundus*): Heimzugkonzentration von etwa 3000 Exemplaren am 19.04. im Criewener Polder A (D. Krummholz). Später gab es keine Ansiedlungen im Nationalpark (D. Krummholz, W. Dittberner).

**Schwarzkopfmöwe** (*Larus melanocephalus*): Im Frühjahr maximal drei Altvögel am 29.04. bei Criewen im Polder A (H. Haupt). Weitere Schwarzkopfmöwenbeobachtungen im Südteil des Nationalparks stehen im Zusammenhang mit dem Brutvorkommen auf der polnischen Oderseite bei Bielinek.

**Sturmmöwe** (*Larus canus*): Eine Winteransammlung von 1100 Exemplaren am 15.12. bei Schwedt im Polder A (D. Krummholz).

**Mantelmöwe** (*Larus marinus*): Regelmäßiges Auftreten besonders zu den Zugzeiten mit maximal vier Altvögeln und drei immaturren Vögeln am 29.01. auf der Oder bei Gatow (W. Dittberner).

**Mittelmeermöwe** (*Larus michahellis*): Ein Altvogel vom 05. bis 16.01. auf dem Kanal bei Schwedt und ein Altvogel am 27.06. bei Schwedt, sowie ein nicht ausgefärbter Vogel im 3. Kalenderjahr bei Schwedt (alle D. Krummholz).

**Steppenmöwe** (*Larus cachinnans*): Eine bemerkenswerte Heimzugkonzentration von 32 Exemplaren am 20.03. Oder bei Stolpe-Lunow (H. Haupt).

**Heringsmöwe** (*Larus fuscus*): Maximales Auftreten von zwei alten Vögeln am 24.03. an der Oder bei Stützkow (W. Dittberner).

**Zwergseeschwalbe** (*Sternula albifrons*): Maximal 10 Altvögel am 04.05. Oder bei Stolpe-Lunow (L. Pelikan, D. & D. Schubert).

**Raubseeschwalbe** (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Heimzug ein Altvogel nach Norden am 30.04. Oder bei Lunow (I. Röhl, C. Witte) und ein Altvogel am 18.05. Oder bei Stützkow (W. Dittberner).

**Weißbart-Seeschwalbe** (*Chlidonias hybrida*): Im Frühjahr maximal 22 Altvögel am 24.05. an der Oder bei Stolzenhagen-Lunow (J. Rathgeber). Es gab 2016 kein Brutvorkommen (W. Dittberner).

**Weißflügel-Seeschwalbe** (*Chlidonias leucopterus*): Auf dem Heimzug flogen mindestens 30 Altvögel am 12.05. am Gartzter Polder 5/6 (W. Dittberner). Im Jahr 2016 gab es kein Brutvorkommen. (W. Dittberner).

**Trauerseeschwalbe** (*Chlidonias niger*): Es bezogen 152 Paare ihre Reviere im Nationalpark, davon schritten 130 Paare zur Brut (davon 97 auf natürlichen Unterlagen und 33 auf Kunstinseln), die Reproduktion betrug mindestens 66 flügge Jungvögel (D. Krummholz).

**Flusseeeschwalbe** (*Sterna hirundo*): Im Frühjahr 36 Altvögel am 29.04. an der Oder von Stolpe bis Lunow (H. Haupt).

**Hohltaube** (*Columba oenas*): Eine winterliche Ansammlung von etwa 240 Exemplaren am 16.12. im Lunow-Stolper Polder (W. Dittberner).

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*): Die erste Beobachtung des Jahres am 13.04. bei Schwedt (W. Dittberner).

**Sumpfohreule** (*Asio flammeus*): Im Frühjahr je ein Exemplar am 01., 02. & 23.05. bei Schwedt im Polder B an den Bärenkolkwiesen (A. Helmecke), auf dem Wegzug ein Exemplar auffliegend am 22.10. bei Friedrichsthal im Polder 5/6 (U. Kraatz).

**Uhu** (*Bubo bubo*): Ein Gewölfund am 31.01. auf dem Beobachtungsturm am Wrechsee (D. Krummholz). Ein Rufer am 01.05. im Criewener Polder A (A. Hamann) und ein Exemplar am 04.06. im Polder 10 jagend (J. Horn).

**Ziegenmelker** (*Caprimulgus europaeus*): Ein Exemplar am 12. & 19.05. im Polder A bei Criewen auf dem Weg zum Saatener Wehr (U. Leibert; J. Sadlik), ein Rufer am 25.05. bei Gartz im Polder 5/6/Gartzter Bürgerheide (H.-J. Haferland) und ein Exemplar am 29.05. bei Stolzenhagen (B. Herold). Am 19.08. fing sich ein diesjähriger Ziegenmelker im Polder 10 am Wehr Gutmundsee im Fledermaus-Netz (J. Horn, J. Sadlik).

**Eisvogel** (*Alcedo atthis*): Mindestens 5 Reviere im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz), sowie ein Revier Stolpe Fischteiche/Kanal (D. Krummholz).

**Bienenfresser** (*Merops apiaster*): Zwei Exemplare am 27.05. nach Westen fliegend am Odervorland Lunow-Stolzenhagen (A. Deißener, R. Schneider).

**Wiedehopf** (*Upupa epops*): Einzelne Rufer im südlichen Teil des Nationalparks im Bereich der Trockenhänge Stolpe/Gellmersdorf/Stützkow und im Norden um Friedrichsthal/Polder 5/6 (hier am 04.07. zwei Exemplare beobachtet) (OAG). Zuletzt zeigte sich ein Wiedehopf am 12.09. bei Gatow im Polder 10 (M. Fischer).

**Wendehals** (*Jynx torquilla*): Der erste Rufer des Jahres wurde am 02.04. registriert (R. Schirrmeister).

**Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*): Der winterliche Bestand betrug insgesamt 6 Exemplare am 15.02. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Kleinspecht** (*Dryobates minor*): Insgesamt gelangen vier Brutnachweise im Polder 10, Polder B und Polder 8 (T. Tennhard; W. Dittberner).

**Raubwürger** (*Lanius excubitor*): Ein Brutnachweise eines Brutpaares mit mindestens einem flüggen Jungvogel gelang im Polder 10 nördlich der Querfahrt (H.-J. Haferland).

**Eichelhäher** (*Garrulus glandarius*): Mindestens 40 Exemplare am 23.03. im Polder 10 nördlich der Querfahrt (W. Dittberner).

**Dohle** (*Corvus monedula*): Ein Trupp von 2000 Exemplaren am 09.01. bei Criewen (G. Ehrlich).

**Rabenkrähe** (*Corvus corone corone*): Je ein Exemplar am 30.03. im Schwedter Polder B (D. Krummholz), am 07.05. bei Gatow Polder 10 (C. Witte) und am 23.10. bei Stützkow Oder (D. Scharlau).

**Nebelkrähe** (*Corvus cornix*): Eine Herbstansammlung von 400 Exemplaren am 29.11. bei Schwedt im Polder B (W. Dittberner).

**Beutelmeise** (*Remiz pendulinus*): Während der Brutzeit gab es an 12 verschiedenen Stellen Brutzeitvorkommen im FIB (T. Depke, D. Krummholz, R. Nessing, I. Röhl).

**Blaumeise** (*Parus caeruleus*): 80 Exemplare nach Osten durchziehend am 15.02. Gatow Polder 10 (W. Dittberner).

**Kohlmeise** (*Parus major*): Mindestens 300 Kohlmeisen nach Nordost ziehend am 16.03. bei Schwedt (J. Mundt).

**Feldlerche** (*Alauda arvensis*): Zuletzt ein Exemplar am 02.12. im Lunow-Stolper Polder (M. Müller).

**Uferschwalbe** (*Riparia riparia*): Bereits fünf Exemplare am 06.04. im Gatower Polder 10 FIB (W. Dittberner). Eine Sommeransammlung von etwa 1300 Exemplaren am 09.08. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner).

**Mehlschwalbe** (*Delichon urbicum*): Eine Brutansiedlungen von etwa 30 Brutpaaren am Saatener Wehr (W. Dittberner).



**Bartmeise** (*Panurus biarmicus*): Etwa 80 Exemplare konzentrierten sich am 17.07. an der Gatower Nassstelle (W. Dittberner).

**Feldschwirl** (*Locustella naevia*): 34 Reviere im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

**Schlagschwirl** (*Locustella fluviatilis*): Insgesamt 41 singende Männchen im FIB, 3 am Oderdeich Altgalow bis Lunow (D. Krummholz) und 3 im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

**Rohrschwirl** (*Locustella luscinioides*): Vorkommen (singende Männchen): mindestens 96 Reviere im Nationalpark erfasst: davon z. B. mindestens 20 Schwedt Polder B (alle W. Dittberner), 10 Polder 5/6 (H.-J. Haferland), 30 Polder 10 Nord (I. Röhl) + 20 Polder 10 Süd (W. Dittberner), 16 Polder A (Teilfläche) (S. Lütke, M. Schmidt).

**Seggenrohrsänger** (*Acrocephalus paludicola*): Im Nationalpark Unteres Odertal ein Exemplar auf dem Wegzug am 23.08. im Polder A bei Criewen (W. Adlwarth).

**Drosselrohrsänger** (*Acrocephalus arundinaceus*): Das Vorkommen erreichte im Polder 8 bei Staffelde mindestens 23 singende Männchen und im Odervorland/Polder 5/6 64 singende Männchen (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz). Außerdem gab es 16 singende Männchen an den Stolper Teichen (W. Dittberner, D. Krummholz)

**Mönchsgrasmücke** (*Sylvia atricapilla*): Im Polder 10 sangen mindestens 26 Männchen (D. Krummholz).

**Seidenschwanz** (*Bombycilla garrulus*): Auf dem Wegzug maximal 300 Exemplare am 06.12. im Stützkower Polder A (W. Dittberner).

**Star** (*Sturnus vulgaris*): Auf dem Wegzug maximal mindestens 56000 Exemplare Schlafplatz-Flug von den Feldern ins Odertal am 20.09. westlich Staffelde (H.-J. Haferland).

**Misteldrossel** (*Turdus viscivorus*): Eine Winteransammlung von etwa 100 Exemplaren am 04.01. im Polder B bei Schwedt (I. Röhl).

**Ringdrossel** (*Turdus torquatus*): Ein Weibchen am 18.04. im Odertal bei Zützen (H. Haupt) und ein Männchen am 30.04. im Polder A an der Landgrabenbrücke (J. Sadlik).

**Amsel** (*Turdus merula*): Eine Winteransammlung von 30 Männchen und vier weibchenfarbenen Amseln am 07.01. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

**Wacholderdrossel** (*Turdus pilaris*): Es wurden 30 Reviere im FIB, eins im Polder 5/6, vier im Lunow-Stolper Polder und vier entlang der Deiche von Lunow bis Stolzenhagen gemeldet (OAG).

**Singdrossel** (*Turdus philomelos*): Insgesamt 80 Exemplare auf dem Wegzug am 15.10. im Gatower Polder 10 (D. Krummholz).

**Zwergschnäpper** (*Ficedula parva*): Nachweise singender Männchen aus dem Gartzter Schrey (T. Depke; D. Wendt) und Gellmersdorfer Wald (T. Depke; H. Stoppkotte).

**Sprosser** (*Luscinia luscinia*): Auf Teilflächen gab es folgende Vorkommen: mindestens 49 singende Männchen am 13.05. im Criewener Polder A (S. Lütke, M. Schmidt) und mindestens 35 singende Männchen am 19.05. im Polder 10 Süd (W. Dittberner).

**Blauehlchen** (*Luscinia svecica*): Mindestens 37 Reviere waren im Nationalpark Unteres Odertal besetzt (J. Sadlik, OAG).

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*): Ein Exemplar am 14.01. im Polder 10 (W. Dittberner).

**Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*): Eine Wegzugansammlung von etwa 430 Exemplaren in mehreren Trupps am 22.09. im Polder A (J. Röder).

**Bergpieper** (*Anthus spinoletta spinoletta*): Winter-/Frühjahrsvorkommen: mindestens 50 Exemplare am 19.01. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland)

**Gebirgsstelze** (*Motacilla cinerea*): Das bekannte Vorkommen an der Stolper Mühle war besetzt (E. Wendt).

**Nordische Schafstelze** (*Motacilla thunbergi*): Zwei Exemplare am 25.04. im Lunow-Stolper Polder (M. Müller).

**Karmingimpel** (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 17 singende Männchen wurden im Nationalpark nachgewiesen (OAG).

**Spornammer** (*Calcarius lapponicus*): Eine ungewöhnliche Sommerbeobachtung eines adulten Männchens gelang am 10.06.2016 gegen 21:00 Uhr bei Zützen. Die Beobachter dokumentierten: „ca. 10 min. aus 15 – 20 m bei optimaler Beleuchtung beobachtet. Vogel sucht auf dem Boden in Spuren eines Feldweges nach Nahrung. Melder kennt die Art aus Norwegen. Der auffällige rotbraune Nacken, sowie der schwarze Keh- und Brustbereich waren stark abgesetzt durch einen weißen Streifen, der hin bis zum Auge führt. Eine Verwechslung mit der Rohrammer ist auszuschließen. Ein Belegfoto konnte nicht angefertigt werden. Bei der Nachsuche am folgenden Tag war der Vogel nicht mehr anzutreffen“. (H. Meinecke, H. Hahlbom, K.-P. München, B. Bretzke).

**Rohrammer** (*Emberiza schoeniclus*): Eine Herbstansammlung von mindestens 70 Exemplaren am 12.09. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner).

#### **Verwendete Abkürzungen:**

FIB: Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

NE: Nordosten

SW: Südwesten

---

ULF KRAATZ  
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark  
Försterweg 24, 16306 Casekow/OT Blumberg  
c.fleske@gmx.de